

TIKWATENU



Schalom!

Attendorn!

Was für eine Stadt – Heimat. Tradition. Geschichte. Diese Stadt steckt voll davon! Als säße ich gestern noch in der Schule und lernte vom Schuldirektor Klens die alten Geschichten, von der Entstehung dieser Stadt, über das Mittelalter bis hin zu den noch heute lebenden Traditionen. Attendorn ist so greifbar.

An eins kann ich mich jedoch nicht erinnern, an Unterrichtsinhalte zur jüdischen Geschichte in Attendorn. Nun, für den Grundschulunterricht sicherlich auch etwas harte Kost; später gab es im Geschichtsunterricht die Verbrechen des Dritten Reichs in umfangreicher Grausamkeit, auch den jüdischen Friedhof haben wir damals von der Schule aus gepflegt, so weit so gut – was sich jedoch in Attendorn vor und während der Zeit des Nationalsozialismus ereignete, darüber war mir bisher wenig bekannt. Aber es gibt Sie, „Geschichten“ die davon zeugen, dass es jüdische Mitbürger von jeher nicht immer einfach hatten und schlimmer noch die fürchterlichen Verbrechen an IHNEN im Dritten Reich; abscheulich, menschenverachtend, grausam.

JA, auch das gehört zu Attendorn! Hier war es nicht besser als anderswo zu dieser Zeit.

Ich möchte mit diesem Cache meine Erkenntnisse der letzten Monate mitteilen. Anstoß hierfür waren eine Facharbeit und eine Homepage. Ich möchte nicht anklagen, Ich möchte den Faden der Erinnerung aufnehmen und meinen Teil dazu beitragen die Erinnerungen am Leben zu halten. Ich möchte anstiften teilzunehmen und teilzuhaben an der Erinnerungskultur; gerade in dieser Zeit. Ich will Erinnern und meine Hoffnung schüren, dass solche Verbrechen in Zukunft nie wieder geschehen.

Wenn DU dich also mit mir auf den Weg machen möchtest? – Ich würde mich freuen!

Aufgabe 1 a) Finde heraus was TIKWATENU bedeutet?

 b) Wer ist der Arzt?

Station 1 : Suche die ehemalige Firma A. A. Ursell und schaue nach, wo einst der Direktor wohnte. Die nächsten Informationen erhältst Du hier schwarz auf...grün.